

1 35
achtung sperrfrist bis 12.30 uhr
parade 2 (apa)

bundeskanzler ing. raab fuehrte in seiner ansprache aus:
"soldaten, oesterreicher (rufzeichen), die auslaendischen
truppen haben, bis auf einige kleine rest-kommandos, in den
letzten tagen das oesterreichische gebiet verlassen, die fremden
uniformen sind von den oesterreichischen strassen verschwunden,
heute ziehen neue truppen in wien ein, vom jubel der bevoelkerung
begruesst, denn es sind oesterreichische soldaten in oester-

.....

11/10/11

..... soldaten in oester-
reichischen uniformen, damit ist die tatsache unserer vollstaendigen
befreiung wohl am augenfaelligsten symbolisiert.

von jetzt an ist es eure aufgabe, oesterreichische soldaten,
die grenzen der heimat und eure mitbuerger zu schuetzen und bei
katastrophenfaellen rasche hilfe zu leisten. mit dem heutigen
ersten offiziellen auftreten in der bundeshauptstadt will oester-
reich kundtun, dass es wieder selbst die wacht ueber sein staats-
gebiet, ueber seine grenzen uebernimmt.

wohl werden wir nach abschluss des staatsvertrages in feier-
licher form erklaren, dass wir gewillt sind, in zukunft ein
neutraler staat zu sein, unsere volksvertretung wird festlegen,
dass oesterreich in hinkunft sich keinen militaerischen koaliti-
onen anschliessen wird und dass es keine fremden truppen auf
seinem territorium dulden will. wir werden damit in eindeutiger
weise feststellen, dass wir gewillt sind, mit allen voelkern
in frieden zu leben und dass wir keinerlei aggressionsaktionen
durchfuehren wollen. diese erklarung allein bannt aber nicht
jede gefahr. zur unterstreichung unseres neutralitaetswillens
ist ein wohl diszipliniertes, von bestem geist erfuehltes,
schlagkraeftiges heer ebenso notwendig. wir muessen in der
lage sein, unsere neutralitaet - wenn notwendig - auch zu
verteidigen. so wie jeder staatsbuerger darauf anspruch hat,
vom staat gegen rechtsbrecher geschuetzt zu werden, so hat auch
unser volk als gesamtes darauf anspruch, dass der staat fuer
einen wirkungsvollen schutz gegen gefahren von aussen recht-
zeitig vorsorge traegt. dieser pflicht zu einer entsprechenden
vorsorge kann nur durch die aufstellung eines heeres genuege
getan werden. dass wir rechtzeitig handeln, bewist die rasche
verabschiedung der erforderlichen gesetze durch die volksver-
tretung und die heutige parade, womit zum ersten mal nach 17 1/2
jahren wieder eine oesterreichische militaerische formation der
rot-weiss-roten fahne folgt.

das interesse, das alle bevoelkerungsschichten fuer die
wiederaufstellung des oesterreichischen heeres bekunden, bewist
uns, dass die ueberwiegende majoritaet unseres volkes mit der
bildung bewaffneter formationen einverstanden ist und dass es
die von regierung und volksvertretung festgelegten grundsaezte
gutheisst. die aufstellung des heeres wird rasch erfolgen
und die einberufung zum ehestmoeglichen zeitpunkt im laufe des
naechsten jahres durchgefuehrt werden.

das volk erwartet, in euch freunde und helfer zu sehen und
dessen muss sich jeder soldat bewusst sein. die oesterreichische
armee darf nicht selbstzweck und nicht soldatenspielererei sein,
sie muss ein in unsere anderen staatlichen institutionen harmonisch
eingegliedertes, treuer diener unseres volkes und unseres staates
sein.

der soldat von heute soll nichts anderes sein als wir alle
anderen selbst sind: ein freier buerger in einem freien staat.
er unterliegt lediglich waehrend seiner dienstzeit der fuer
den soldatenstand nun einmal unumgaenglich notwendigen militaeri-
schen disziplin und jeder koerperlich geeignete junge mann hat

.....

11/10/11

..... geeignete junge mann hat
dem staat und seinen mitbuergern gegenueber die verpflchtung,
sich die noetigen militaerischen kennnisse anzueignen, um im
notfall sein vaterland mit der waffe in der hand zu verteidigen.

wenn ihr nun, vom beifall der bevoelkerung begleitet, zum
ersten mal wieder durch die strassen der bundeshauptstadt eures
befreiten vaterlandes zieht, dann seid dessen eingedenk, was
wir alle von euch erwarten: ihr sollt oesterreichische soldaten
sein, frei, aufrecht und wohl diszipliniert, eingeschworen nur
auf eines: auf die fahne rot-weiss-rot. (schluss der ansprache
des bundeskanzlers, fortsetzung) ch. 1043+